

[1677.] **Friedr. Aschenfeldt** in Lübeck sucht gut erhalten:

- 1 **Berghaus**, die Völker des Erdballs. Color.
 1 — die Baudenkmalter aller Völker der Erde. Color.
 1 **Cuendias**, Spanien. Color.
 1 **Catlin**, Indianer. Color.
 1 **Müller**, Rheinbuch. Color.
 1 **Steffens**, Was ich erlebte. Bd. 7. u. 8. ap.
 1 **Zenker**, Waarenkunde.
 1 **Der wohl unterrichtete Theaterfreund**. Bd. 3.
 1 **Goethe**, Reineke Fuchs, mit Zeichngn. v. W. v. Kaulbach. Pr.-Ausg.
 1 **Brunet**, Manuel du libraire.
 1 **Quérard**, la France littéraire.
 1 **Düsseldorfer Monatshefte**. 1—8. Bd.
 1 **Westphalen**, Monumenta inedita.

Brüffel, Muquardt.

[1678.] Die **H. Gaupp'sche** Buchh. (Gaupp & Siebeck) in Tübingen sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 **Hundeshagen**, Encyclopädie der Forstwissenschaft. Vierte Aufl. 1. Bd. Unser eigener Verlag.

[1679.] Die **O. Bertram'sche** Buchh. in Casfel sucht:

- 1 **Pfeiffer**, prakt. Ausführungen. Bd. 1—8.
 1 **Berlenburger Bibel**. Fol.-Ausg.

[1680.] **Petsch & Co.** in London suchen antiquarisch und bitten um Offerten:

- 1 **Brockhaus' Conversationslexikon**. 10. Aufl.
 1 **Neue Stunden der Andacht**.
 1 **Hinrichs' Bucherverzeichniß** 1856—1859.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[1681.] Zurück erbitte mir alle vorräthigen Exemplare von:

- Doettger's** polytechnisches Notizblatt pro 1860. Nr. 1.
 die mir fehlen, und werde dankbar für Erfüllung meiner Bitte sein.
C. G. Kunze in Mainz.

[1682.] Zurück erbitten wir uns alle nicht abgesetzten Exemplare von:

- Westley**, erster Unterricht im Englischen.
Annalen des Ober-Appellations-Gerichts in Dresden. I. 1.
 und können davon durchaus nichts disponiren lassen.
 Leipzig. **Rosberg'sche** Buchhblg.

[1683.] Zurück erbitte ich mir schleunigst alle noch à Gond. lagernden Exemplare von:

- Lübker**, Reallexikon des classischen Alterthums.
 und werde sehr dankbar sein, wenn damit nicht bis zur Ostermesse gewartet wird, da mir das Buch gänzlich fehlt.
 Leipzig, den 26. Januar 1860.
B. G. Teubner.

[1684.] **Schleunigst** zurück erbitte ich mir alle Exemplare von:

- Des Q. Horatius Flaccus** Satiren und Episteln. Für den Schulgebrauch erklärt von **Dr. G. T. A. Krüger**. 22 $\frac{1}{2}$ Ngr. ord.
 da eine neue Auflage binnen kurzem erscheint.
 Obwohl das Buch im ganzen vorigen Jahre nur fest geliefert wurde, nehme ich doch alle Exemplare, welche bis spätestens 1. März in meinen Händen sind, gern zurück.
 Leipzig, den 26. Januar 1860.
B. G. Teubner.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebote Stellen.

[1685.] Für mein Geschäft suche ich einen gewandten Gehilfen, der mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut sein muß — Kenntniß der polnischen Sprache ist ebenfalls erforderlich.
 Das Weitere brieflich.
 Krakau, im Januar 1860.

Julius Wildt.

[1686.] Für mein Geschäft suche ich einen soliden, fleißigen und gewandten Gehilfen, welcher bereits im Sortiment gearbeitet und gut empfohlen ist.
 Bamberg, im Januar 1860.

Fr. Züberlein.

[1687.] Offene Stellen im Buch- und Kunsthandel überweist auf gef. Offerte mit dem Bemerkten, daß gute Recherchen für die Herren Offerten eine Hauptbedingung ist, bei sofortigem Antritt

A. Amonesta.

Wien, Bognergasse Nr. 315.

[1688.] Ein gut empfohlener Buchhändlergehilfe kath. Confession, der keine zu hohen Gehaltsansprüche macht, kann in einem lebhaften Sortiment- und Verlagsgeschäfte, verbunden mit Buchdruckerei und Zeitungsverlag, eine dauernde Stelle finden. Gef. Offerten werden erbeten unter den Buchstaben A. Z. durch die Exped. d. Bl.

Gesuchte Stellen.

[1689.] Ein junger militärfreier Mann, der in einer größern Buchhandlung Württembergs gelernt, eine hübsche Hand schreibt und mehrere Jahre als erster Gehilfe in einer Verlagsbuchhandlung gearbeitet hat, sucht sofort ein dauerndes Engagement.
 Gef. Offerten unter O. D. sind an Herrn **C. F. Steinacker** in Leipzig zur Weiterbeförderung zu richten.

[1690.] Ein junger Mann, wissenschaftlich gebildet und im Buchhandel gut empfohlen, sucht sogleich eine Stelle. Er reflectirt vorzüglich auf weitere Ausbildung oder auch auf Erwerb eines kleineren Geschäftes. Offerten, W. T. gez., wird die Exped. d. Bl. gefälligst befördern.

[1691.] Ein junger militärfreier Mann, seit über 8 Jahren im Buchhandel, mit guten Zeugnissen versehen, in allen Branchen wohl erfahren, sucht zum baldigen Antritt unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Auch würden gütige Offerten von kleineren Sortimentshandlungen gern angenommen, welche der Suchende nach einiger Zeit für eigene Rechnung übernehmen könnte.

Gef. Offerten unter X. Y. Z. wird Herr **Rud. Hartmann** in Leipzig weiterzubefördern die Güte haben.

[1692.] Ein junger militärfreier Mann, seit 5 Jahren im Verlage, verbunden mit Buchdruckerei, thätig, sucht zu seiner weiteren Ausbildung unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Gefällige Offerten unter der Chiffre C. B. 5. besorgt die Exped. d. Bl.

[1693.] Ein junger Mann, der in einer der ersten und umfangreichsten Sortimentbuchhandlungen Norddeutschlands die erste Stelle bekleidet, wünscht solche aufzugeben, und sucht in einem anderen großen Sortiment, womöglich mit Verlag verbunden, placirt zu werden. Er wird von seinem Principal auf das angelegentlichste empfohlen, und ist der französischen Sprache vollkommen, der englischen theilweise mächtig.

Adressen beliebe man gef. an Herrn **E. A. Kittler** in Leipzig unter B. 50. zu richten.

[1694.] Ein militärfreier Mann von 22 Jahren, welcher seit 16 Jahren alle Branchen des Buchhandels bearbeitet und kennen gelernt hat, sucht zum baldigen Antritt eine Gehilfenstelle unter bescheidenen Ansprüchen.

Die günstigsten Zeugnisse stehen ihm zur Seite, und werden gef. Offerten unter Z. # 4. franco durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[1695.] Ein Gehilfe reiferen Alters, welcher bereits fünf Jahre lang ein Geschäft selbstständig führte, in allen Branchen des Sortimentshandels erfahren und gewohnt ist, mit Ernst und Nachdenken zu arbeiten, sucht zum 1. April a. c. unter mäßigen Ansprüchen ein seinen Kenntnissen entsprechendes Placement, am liebsten in einer größeren Handlung Norddeutschlands.

Gef. Offerten, H. R. # 15. bezeichnet, wird Herr **B. Hermann** in Leipzig zu befördern die Güte haben und ist derselbe ebenfalls bereit, auf etwaige Anfragen freundlichst Auskunft zu erteilen.

[1696.] Gesuchte Stelle für einen Lehrling. — Für einen jungen Mann, der jetzt die Obersecunda eines schlesischen Gymnasiums besucht und durch den Tod des Vaters gezwungen ist, seine Absicht: zu studiren aufzugeben, suche ich auf den Wunsch seiner Verwandten eine Stelle als Lehrling in einer Buchhandlung. Die Zeugnisse des jungen Mannes sind sehr gut, der Antritt könnte sogleich erfolgen. Die finanziellen Verhältnisse der Familie gestatten ihr nicht, Lehrgeld zu zahlen, und müßte auf freie Beköstigung und Wohnung gerechnet werden; durch Fleiß und Treue wird aber der junge Mann diese Vergünstigungen dankbar vergelten und könnte auch bei Bemessung der Lehrzeit darauf Rücksicht genommen werden. Gütige Anerbietungen wolle man gef. an Herrn **Röhler** in Leipzig oder an mich richten.

Adolph Müller in Brandenburg.